

Fussball

Sicherheitschef verlässt die FIFA

ZÜRICH Der bisherige FIFA-Sicherheitschef Ralf Mutschke hat den Fussball-Weltverband verlassen. Der Deutsche, früher 33 Jahre als Direktor bei Interpol und im Bundeskriminalamt, war seit Juni 2012 für die Sicherheit bei allen FIFA-Wettbewerben und den Kampf gegen Manipulation im Fussball zuständig gewesen. Über die Gründe der Trennung wurde nichts bekannt. (sda)

Chapecoense erhält Sudamericana-Titel

CHAPECOENSE Nach der Absturztragedie in Kolumbien, bei der 71 Menschen starben, unter ihnen 19 Fussballer von AF Chapecoense, wird der brasilianische Klub zum Titelträger des diesjährigen Südamerikacups, der Copa Sudamericana, ernannt. Das teilte der südamerikanische Fussballverband Conmebol am Montag mit. Damit wurde einem Antrag des Finalgegners Atlético Nacional Medellín stattgegeben, der für diese besondere Form des Fair Play eine Prämie von einer Million Dollar erhält. Chapecoense bekommt zwei Millionen Dollar Preisgeld. (sda)

Sergio Agüero für vier Spiele gesperrt



MANCHESTER Sergio Agüero (Foto) von Manchester City ist für seine grobe Entgleisung im Topspiel der Premier League gegen Chelsea (1:3) für vier Spiele gesperrt worden. Der argentinische Internationale sah am Samstag in der Nachspielzeit die Rote Karte, nachdem er mit beiden Beinen in Chelseas Verteidiger David Luiz gesprungen war. Nach dem Vorfall kam es zu tumultartigen Szenen, im Zuge derer auch Agüeros Teamkollege Fernandinho wegen einer Tätlichkeit ausgeschlossen wurde. Der Brasilianer muss drei Partien aussetzen. (sda)



Eine schlagkräftige Truppe: Insgesamt 19 Athleten der Schwimgemeinschaft Liechtenstein kämpften in Karlsruhe (GER) um die schnellsten Zeiten. (Foto: ZVG)

FL-Schwimmer mit gelungenem Auftakt in die Langbahnsaison

Schwimmen Mit insgesamt 14 Medaillen, 47 Top-10-Plätzen und vielen neuen persönlichen Bestzeiten überzeugten die 19 Athleten der Schwimgemeinschaft Liechtenstein (SGLI) an den 50. Internationalen Schwimmsporttagen im deutschen Karlsruhe.

VON MANUEL MOSER

Nachdem für die Athleten der Schwimgemeinschaft Liechtenstein vor zwei Wochen mit der Schweizer Meisterschaft in Savosa die Kurzbahnsaison zu Ende ging, stand vergangenes Wochenende bereits das erste Kräftemessen auf der Langbahn auf dem Programm. Mit einer

19-köpfigen Truppe, betreut von den beiden Landestrainern Ildiko Bundics und Tobias Heinrich, ging es an die 50. internationalen Schwimmsporttage nach Karlsruhe (GER).

Insgesamt 47 Top-10-Plätze

Obwohl der Wechsel von der Kurzauf die Langbahn meist eine grosse Umstellung ist, überzeugten die SGLI-Schwimmer auf ganzer Linie. Neben den etwas älteren Athleten wie Lorenz Bloch und Tarik Hoch (Jahrgang 1997) stellten sich auch die jüngeren Sportler wie Hermine Bloch (2006) der internationalen Konkurrenz.

Erfreulich dabei ist sicherlich auch die Tatsache, dass die Nachwuchsathleten bei mehr als der Hälfte ihrer Starts eine neue persönliche Bestzeit aufstellen konnten. Damit verbunden ist sicherlich auch die tolle Ausbeute an Top-10-Platzierungen. Ganze 47 Mal schafften die FL-Athleten den

Sprung unter die besten zehn Schwimmer. In besonders guter Form präsentierten sich Patrick Vetsch und der Schweizer Marvin Slanschek, die sich jeweils vier Medaillen umhängen lassen konnten. Slanschek sicherte sich über 100 m Brust und 50 m Freistil die Goldmedaille. Silber gab es über 200 m Brust und den dritten Platz sicherte er sich über die Schmetterling-Distanz von 200 m.

Vetsch mit neuem Landesrekord

Vetsch holte sich zwar keine Goldmedaille, mit einem zweiten Platz über 50 m Freistil und drei dritten Plätzen präsentiert auch er sich in Topform. Kommt dazu, dass Vetsch über 50 m Schmetterling seinen eigenen aufgestellten Landesrekord um knapp zwei Hunderstel auf 26,35 Sekunden verbessern konnte. Alles in allem war es ein äusserst erfolgreicher Auftritt der Schwimgemeinschaft Liechtenstein.

ERGEBNISSE

Schwimmsporttage in Karlsruhe (GER)

Athleten

- Insgesamt waren 683 Athleten aus 43 verschiedenen Clubs gemeldet.
- Die Schwimgemeinschaft Liechtenstein (SGLI) stand mit 19 Teilnehmern am Start.

Neue Bestzeiten

- Bei 111 der insgesamt 191 Einzelstarts erzielten die Athleten der SGLI eine neue persönliche Bestzeit.
- Insgesamt durften sich die SGLI-Athleten über 47 Top-10-Plätze freuen.

Die Medaillengewinner

- Marvin Slanschek (4 Medaillen): 2 Gold, 1 Silber, 1 Bronze.
- Patrick Vetsch (4): 1 Silber, 3 Bronze.
- Rufus Bernhardt (2): 1 Gold, 1 Bronze.
- Leander Erne (1): 1 Silber.
- Felix Bruch (1): 1 Bronze.
- Matthias Friederici (1): 1 Bronze.
- Tara Lukic (1): 1 Bronze.

Weitere Infos sowie alle Resultate gibt es im Internet unter www.istka.com.

Athleten des TV Schaan setzen die ersten Ausrufezeichen

Leichtathletik Anlässlich der Crosslaufserie Lustenau und des Gossauer Weihnachtslaufs zeigten sich die Läufer des TV Schaan bereits von ihrer besten Seite.

Eben erst begann das Vorbereitungstraining für die nächste Saison und bereits gibt es erste Erfolgsmeldungen. Anlässlich der Crosslaufserie in Lustenau, welche dieses Jahr bereits zum 47. Mal durchgeführt wird, nahmen die Geschwister Hayenga und Michele Paonne, bei gewohnt starker Konkurrenz, teil. Wie seit jeher haben die Läuferinnen und Läufer eine lange und eine kurze Distanz zur Auswahl. Beim ersten der sechs Läufe waren drei und neun Kilometer ausgeschrieben. Über die kurze Strecke bewiesen Jann und Lydia Hayenga mit ihren Leistungen, dass sie bereits einen schönen Schritt vorwärtsgemacht haben, konnten sie doch ihre Vorjahresleistungen klar übertreffen. Jann Hayenga überzeugte mit Rang zwei in seiner Kategorie und Rang vier im gesamten Feld der kurzen Distanz. Während sich Lydia Hayenga mit Rang drei in



Ein starkes Quartett: Michele Paonne, Jann Hayenga, Lydia Hayenga und Deny Vetsch (von links) präsentierten sich bereits in sehr guter Form. (Fotos: ZVG)

ihrer Kategorie ebenfalls prächtig in Szene setzte. Stark in Form ist auch schon Michele Paonne. Mit Rang vier im langen Lauf gelang ihm der Auftakt nach Mass.

Deny Vetsch mit Podestplatz

Ebenfalls am vergangenen Wochenende sorgte die Nachwuchshoffnung

Deny Vetsch für einen weiteren Spitzenplatz. Anlässlich des Gossauer Weihnachtslaufs schaffte er knapp hinter dem Sieger den zweiten Rang in der Kategorie U14. Nach dem dritten Rang im Vorjahr eine schöne Steigerung. Auch wenn er als favorisierter Läufer klar den Sieg anstrebte. Jedoch für einmal mehr im Finish

den Kürzeren zog. Die Kräfteverhältnisse der Jungs in diesem Alter spiegeln sich letztlich auch in den Resultaten wider. So sind die Stärken des Leichtgewichts Vetsch sicherlich nicht im Sprint zu Hause. Dennoch stellt er sich immer wieder der Herausforderung und scheint daran zu wachsen.

In naher Zukunft stehen für die Läuferinnen und Läufer noch einige Strassenläufe an, bevor dann im Januar auch die Crosssaison so richtig startet. Nächster kleiner Höhepunkt wird sicherlich der Silvesterlauf im benachbarten Altach, wo die Läufer auch mit zwei Staffel-Teams (4 x 3 km) am Start sind. (mg)